

RS OGH 1993/4/26 3Bkd1/93

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.04.1993

Norm

RAO §9 Abs1

Rechtssatz

Ein Rechtsanwalt ist befugt (§ 9 Abs 1 RAO), bei der gerichtlichen Vernehmung von Zeugen auf die Folgen einer falschen Beweisaussage hinzuweisen, wobei eine derartige Aussage unter Eid in der Tat mit Freiheitsstrafe (von sechs Monaten) bis zu fünf Jahren bedroht ist (§ 288 Abs 2 StGB).

Entscheidungstexte

- 3 Bkd 1/93
Entscheidungstext OGH 26.04.1993 3 Bkd 1/93

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0072197

Dokumentnummer

JJR_19930426_OGH0002_003BKD00001_9300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at